

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende
des Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

24.06.2015

ANTRAG

Betr.: Fahrradweg auf der Sierichstraße

Sachverhalt:

Die Situation für Fahrradfahrer auf der Sierichstraße ist trotz aller politischen Diskussion (Drs. 20-0807, Drs. 20-0925) noch immer in höchstem Maße prekär. Mit Ausnahme der professionellen Alltagsradler ist das Fahren auf der Straße keinem Radfahrer zumutbar: Abendliche Zweite-Reihe-Parker zwingen zum Wechsel auf die linke Fahrspur, rasante Autofahrer brettern mit wenig Abstand vorbei. Gerade bei Dunkelheit und Nässe fühlen sich die Radfahrer gezwungen, auf den Gehweg auszuweichen, was tagtäglich zu Nutzungskonflikten mit Fußgängern führt.

Die jüngste Einlassung der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (Drs. 20-1062) ist empörend wie bedauerlich, und greift überdies deutlich zu kurz. Fehlende personelle Ressourcen sind kein valides Argument. Ein jahrelanges Abwarten auf eine große, innovative Lösung ist weder den Radfahrer noch den durch sie gefährdeten Fußgängern zumutbar. Auch der Verweis auf angebliche Alternativen ist verfehlt. Bei genauer Betrachtung decken diese nämlich nur einen Bruchteil der Sierichstraße ab – gerade auf der Höhe zwischen Rondeel und der Hudtwalckerstraße fehlt es an sinnvollen Ausweichmöglichkeiten.

Dabei ist die Lösung so naheliegend! Immerhin befindet sich auf der westlichen Straßenseite längst ein durchgehender Radweg. Dieser ist zwar holperig und marode, aber renovierungsfähig.

Beschlussvorschlag:

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich für die Sanierung des maroden Radwegs auf der der Sierichstraße zwischen Hudtwalckerstraße und Rondeel einzusetzen.

Ekkehart Wersich
Fraktionsvorsitzender im
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

Anika Sonnenberg